

PHILIPPINEN LÄNDERINFORMATION

Zahlen, Daten, Fakten, wichtige allgemeine Infos

Fläche	299 764 km²
Einwohner	92 337 852 (Stand 2010)
Hauptstadt	Manila, ca. 11,9 Mio. Einwohner
Währung	Philippinischer Peso (PHP)
Staatsform	Republik
Amtssprache	Filipino, Englisch

Die im westlichen Pazifischen Ozean gelegenen Philippinen sind nach Indonesien die zweitgrößte Inselgruppe der Welt. Die Philippinen bilden die nordöstlichste Inselgruppe des Malaiischen Archipels. Da die Philippinen auf dem so genannten Vulkangürtel liegen, gibt es hier des Öfteren Erdbeben und sonstige vulkanische Aktivitäten. Das Land umfasst 7.107 Inseln, von denen ca. 4.600 einen Namen haben und nur etwa 1.000 bewohnt sind.

Es gibt 4 Hauptinselgruppen: die Luzon-Gruppe im Norden (Luzon, Batanes, Catanduanes, Mindoro, Marinduque, Masbate und Romblon), die zweitgrößte Insel Mindanao und der Sulu-Archipel im Süden bilden die zweite Gruppe, dazwischen befinden sich die Visayas mit den Hauptinseln Panay, Negros, Cebu, Bohol, Leyte und Samar; übrig bleibt als vierte Gruppe die Provinz Palawan ganz im Westen mit ihren über 1.700 Inseln. Die größte der Inseln ist Luzon mit knapp 105.000 km² - wo die meisten Menschen leben und auf der sich auch die Hauptstadt Manila befindet.

Da die Philippinen auf allen Seiten von Wasser umgeben sind, haben sie auch keine direkten Nachbarn. Die nächstgelegenen Staaten sind Taiwan im Norden, Malaysia und Indonesien im Süden sowie Vietnam im Westen.

GESCHICHTE

Der Anfang der philippinischen Geschichtsschreibung ist in die Zeit von 150.000 bis 30.000 v. Chr. einzuordnen – die ältesten menschlichen Knochen, die man bei Ausgrabungen gefunden hat, werden auf 50.000 v. Chr. datiert. Als eigentliche Ureinwohner der Philippinen werden jedoch die Negritos oder Aeta betrachtet, die vor ca. 25.000 Jahren die Philippinen besiedelten. Mit der Einwanderung malaiischer Völker von 500 v. Chr. bis 1.500 n. Chr. waren auch kulturelle Veränderungen verbunden, unter anderem Häuserbau, Ackerbau und Viehzucht. Ab Ende des 15. Jh. verbreitete sich aus Brunei kommend der Islam auf den südlichen Inseln der Philippinen, wo auch in der Folge 2 Sultanate entstanden.

Mit der Landung des in spanischen Diensten stehenden portugiesischen Seefahrers Fernando Magellan auf den Philippinen im Jahre 1521 begann das Zeitalter der spanischen Kolonialherrschaft. 1571 wurde die heutige Hauptstadt Manila gegründet. 1648 wurden die Philippinen im Westfälischen Frieden Spanien zugesprochen. Da die Philippinen einen überaus wichtigen Stützpunkt für den Handel



zwischen Europa und Amerika darstellten, waren sie auch dementsprechend umkämpft. Doch bis ins späte 19. Jh. konnten sämtliche Angriffe (Briten, Niederländer, Portugiesen, Chinesen) erfolgreich abgewehrt werden. 1872 kam es erstmals zum Aufstand gegen die Spanier, was 1896 in einem bewaffneten Unabhängigkeitskampf gipfelte.

Als Folge des Spanisch-Amerikanischen Krieges im Jahre 1898 trat Spanien die Philippinen an die USA ab. Im Rahmen der Kriegshandlungen während des 2. Weltkrieges wurden die Philippinen 1941 von den Japanern besetzt, aber bereits 1945 wurden sie von philippinisch-amerikanischen Truppen zurückerobert. Am 4. Juli 1946 erhielten die Philippinen ihre vollständige Unabhängigkeit. Mit Ausnahme der Diktatur der Marcos-Ära von 1965-1986 sind die Philippinen eine westlich orientierte Demokratie.

BEVÖLKERUNG

Die Bevölkerung ist zu mehr als 90 % malaiischer Herkunft. Die chinesische Minderheit ist vor allem im Handel und in der Wirtschaft eine einflussreiche Kraft. Auf den Philippinen gibt es auch mehr als 100 kulturelle Minderheiten, die teilweise animistische Religionen praktizieren und ihre eigenen Dialekte sprechen. Die Wichtigsten von ihnen sind: Ifugao, Bontoc, Negrito, Manobo und die Mangyan.

Einwanderungswellen fremder Völker in den vergangenen Jahrhunderten aber auch die Landesstruktur sorgten für eine Vielzahl von Sprachen. Heute werden etwa 80 verschiedene Sprachen gezählt. Amtssprachen sind Englisch und Filipino. Letzteres wird auch als Tagalog bezeichnet. Von den ethnischen Minderheiten werden größtenteils noch uralte Dialekte gesprochen.

Die Philippinen sind der einzige christliche Staat in Asien. Mehr als 80 % der Philippiner sind römisch-katholisch und die Kirche ist die dominante kulturelle Kraft im Land. 9 % der Bevölkerung sind Protestanten, ca. 5 % sind Muslims. Sie leben überwiegend in den südlichen Landesteilen.

WIRTSCHAFT

In den 50er Jahren war die philippinische Wirtschaft eine der stärksten in Asien. Das BSP pro Kopf beträgt gegenwärtig US-\$ 2.223 (im Vergleich Österreich: US-\$ 49.800).

Etwa 2/3 der Bevölkerung lebt von den Erträgen der Fischerei, der Land- und Forstwirtschaft. Durch die Fischerei wird ein bedeutender Beitrag zur Volksernährung geleistet. Reis ist das wichtigste landwirtschaftliche Produkt. Haupterzeugnisse für den Export sind Kokosnüsse (Kopra), Tabak, Bananen, Ananas und Schnittblumen. Wichtige Bodenschätze sind Eisenerz, Kohle, Schwefel, Quecksilber, Asbest, Marmor und Salz. Ebenso wurden vor kurzem Erdölvorkommen entdeckt. In der Nutzung geothermischer Energiequellen zur Stromerzeugung stehen die Philippinen an 2. Stelle in der Welt.

Wichtige Industriezweige sind die Genuss- und Nahrungsmittelindustrie, die Textil- und Lederwarenindustrie. Neue, wachsende Industriezweige sind Stahlherstellung und Schiffbau. Eine weitere wichtige Einnahmequelle ist der Tourismus, der als Devisenbringer eine Spitzenposition einnimmt. Hier steht vor allem die international bekannte Ferieninsel Boracay an erster Stelle.



EINREISEBESTIMMUNGEN

- **Visumpflicht:** Ja
- **Visum erhältlich:** Bei Einreise für 30 Tage Gültigkeit
- **Reisedokumente:** Gültiger Reisepass
- **Passgültigkeit:** Zumindest 6 Monate bei Ausreise
- **Cremerfarbiger Notpass:** wird akzeptiert; Visum bei Einreise für 21 Tage Gültigkeit, wenn der Notreisepass für Reisen von Österreich auf die Philippinen oder umgekehrt verwendet wird und zumindest 6 Monate gültig ist.

Sonstiges: Reisende müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) sowie genügend Geldmittel für den Aufenthalt nachweisen können.

Die Verlängerung des Einreisevisums bis maximal 59 Tage ist beim Bureau of Immigration, Intramuros, Manila oder in einem der Regionalbüros (u.a. in Cagayan de Oro, Cebu City, Davao City, San Fernando, Iloilo, Pampanga, Tacloban) möglich. Hierfür ist ein gültiges Rückflugticket erforderlich. Die Gebühr für die Verlängerung beträgt ca. 3.500 PHP. Personen, die sich länger auf den Philippinen aufhalten, sollten einen Aufenthaltstitel der entsprechenden Kategorie, z.B. für Pensionisten, beantragen. Außerdem ist die Registrierung bei der „Alien Registration Division“ notwendig.

Die Gültigkeitsdauer des Visums wird bei Ausreise genau überprüft; bei illegalem Aufenthalt wird die Ausreise erst nach Bezahlung hoher Strafgebühren oder Haft gestattet. Die Bezahlung muss beim Hauptbüro der philippinischen Immigrationsbehörde (Bureau of Immigration and Deportation) in Intramuros, Metro Manila erfolgen.

Die Flughafengebühr an den internationalen Flughäfen Manila, Cebu City und Davao City in Höhe von derzeit 550 PH wird bei der Ausreise erhoben und muss bar in PHP oder US-Dollar bezahlt werden. Auch bei Inlandsflügen sind Flughafenengebühren zu entrichten.

Politische Vertretungen der Philippinen in Österreich

Botschaft der Republik der Philippinen

1010 Wien, Laurenzerberg 2/2/ZWG

Telefon: 01/533 24 01

Fax: 01/533 24 01 24

Email: office@philippine-embassy.at

Internet: www.philippine-embassy.at

Parteienverkehr: Mo – Fr von 09.00 bis 18.00

Honorargeneralkonsulat der Republik der Philippinen

5017 Salzburg, Glanhofen 6

Telefon: 0662/82 11 68

Fax: 0662/82 11 68-24

Email: office@stadtbaumeister-wagner.at

Parteienverkehr: nach Vereinbarung



Honorarkonsulat der Republik der Philippinen

6020 Innsbruck, Karl-Schönherr-Straße 7/1. Stock

Telefon: 0512/58 84 90-25

Fax: 0512/58 84 90-10

Email: philippine-consulate@imad.at

Internet: www.imad.at/konsulatneu

Parteienverkehr: Mo – Mi und Fr von 09.00 – 12.00, Do von 14.00 – 16.00

Honorarkonsulat der Republik der Philippinen

9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 1 A/3. Stock

Telefon: 0463/ 57 558

Fax: 0463/57 588-11

Email: wp.office@w-rossbacher.at

Parteienverkehr: MO – DO von 09.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00, FR von 09.00 – 12.00

Politische Vertretungen von Österreich auf den Philippinen

Botschaft

4th Floor, Prince-Building, 117 Thailand Street (former Rada St.) Legaspi Village, Makati, Metro Manila

Postanschrift: P.O. Box 2411 MCC PO, Makati, Metro Manila

Telefon: (+63/2) 817 91 91 od. 817 49 92 od. 817 49 93

Fax: (+63/2) 813 42 38

Email: manila-ob@bmeia.gv.at

Parteienverkehr: Montag bis Mittwoch von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 14.30

Honorargeneralkonsulat (ohne Passbefugnis, ohne Sichtvermerksbefugnis)

6760 Ayala Avenue, Makati, Metro Manila

Postanschrift: P.O.B. 589, Manila D-2800

Telefon: (+63/2) 89 10 307

Fax: (+63/2) 89 42 705

Email: wash@sycip.ph

Honorargeneralkonsulat (ohne Passbefugnis, ohne Sichtvermerksbefugnis)

CRM Building, Escario cor. Molave Street, Cebu City 6000

Telefon: (+63/32) 722 24 81

Fax: (+63/32) 231 04 37

Email: alentvl@mozcom.com

Parteienverkehr: Mo bis Fr von 09.00 – 11.30 und 14.00 – 17.00

G E L D

Die offizielle Bezeichnung für die philippinische Währung ist der Piso. So steht es auch auf Münzen und Banknoten. Aber wenn es ums Geld geht, spricht jeder nur vom Peso. 100 Centavo ergeben einen Peso.

1 € = 61,57 PHP philippinische Pesos (03/2014)



Der Wechselkurs ist am besten in Manila. In der Provinz kann er bis zu 20 Prozent schlechter sein. Einen relativ guten Kurs erhält man bei lizenzierten Geldwechslern (Money Changer). Einige Money Changer wechseln auch Travellers Cheques, meistens jedoch zu einem ungünstigeren Kurs als die Bank. Die meisten Geldwechsler haben täglich bis 22.00 geöffnet.

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern liegt auf den Philippinen der Kurs für Bargeld etwas höher als der für Reiseschecks. Auf US-\$ ausgestellte Travellers Cheques der Geldinstitute American Express (am einfachsten umzutauschen), Bank of America und Thomas Cook werden von fast allen philippinischen Banken eingelöst, ganz bestimmt von der Philippine National Bank (PNB).

International bekannte Kreditkarten wie American Express, Diners Club, Mastercard und VISA werden von den meisten besseren Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert. Es werden fast immer Gebühren (service charge) von 3 bis 10 % vom Rechnungsbetrag aufgeschlagen! Die mit Abstand bequemste und sicherste Art zu Geld zu kommen ist die Mitnahme einer Kreditkarte mit 4-stelligem PIN-Code. So genannte ATMs (Geldautomaten) sind praktisch über das ganze Land verteilt. Ebenso kann man mit Bankomatkarten (Maestro) Geld beheben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Montag bis Freitag von 09.00 bis 15.00/15.30

Post: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00; SA/SO und Feiertagen von 08.00 – 12.00

Geschäfte: zwischen 08.00 und 10.00 öffnen die meisten Dienstleistungen (Shopping Malls um 10.00). Große Geschäfte wie Kaufhäuser und Supermärkte machen bis auf wenige Ausnahmen um 20.00 zu. In einigen Läden kann man häufig noch bis 22.00 einkaufen, in einigen, wie z.B. bei 7-Eleven, sogar rund um die Uhr.

ZEITZONE

Die Zeitdifferenz beträgt zur Winterzeit (MEZ) + 7 Stunden, zur Sommerzeit (MESZ) + 6 Stunden.

STROM

110 und 220 Volt/60 Hertz Wechselstrom, Flachstecker (Zwischenstecker erforderlich)

KLIMA

Es gibt auf den Philippinen keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Die eigentliche Trockenzeit dauert von Dezember bis Februar, woran der heiße Abschnitt der Trockenzeit von März bis Mai anschließt. Die Regenzeit schließlich dauert von Juni bis November mit hoher Luftfeuchtigkeit und häufigen Taifunen.

GESUNDHEIT/IMPFUNGEN

Aufgrund der hygienischen Verhältnisse und der unzureichenden Versorgung mit Medikamenten sowie des Mangels an entsprechendem Fachpersonal entspricht die Lage in den Krankenhäusern generell nicht dem europäischen Standard. Medikamente für den persönlichen Gebrauch können in der für die Dauer des Aufenthaltes entsprechenden Menge eingeführt werden. Rezeptpflichtige Medikamente müssen mit einem Begleitbrief des behandelnden Arztes, in dem eine Begründung für die notwendige Einnahme sowie die genaue Dosierung angegeben ist, versehen sein.

Vor Denguefieber - die Übertragung erfolgt durch Stechmücken - wird in Manila ganzjährig, sowie während der Regenzeit auch in anderen Regionen gewarnt. In weiten Teilen des Landes kommt es auch zu Malaria; während der Regenzeit erhöht sich das Risiko. Manila, die Inseln Bohol, Cebu, Catanduanes und Leyte gelten als malariefrei.

Bei der Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben, außer bei der Einreise über ein Infektionsgebiet (ansonsten nicht notwendig). Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A und B sowie Typhus), empfiehlt das Zentrum für Tropenmedizin Wien jedoch für alle Reisenden sowie bei längeren Aufenthalten eine vorbeugende Impfung gegen Cholera, Japan-B-Enzephalitis sowie für Individualreisende und bei längeren Aufenthalten zusätzlich gegen Tollwut. Malariaprophylaxe für ländliche Gebiete unter 800 m wird angeraten.

Für genaue Impfinformationen sowie Malariaprophylaxe wenden Sie sich bitte an eines der unten angeführten Institute, die auf Reise- und tropenmedizinische Beratungen spezialisiert sind.

Reisemedizinische Beratungsstellen:

MA 15 – Gesundheitswesen	1030 Wien, Thomas-Kleistl-Platz 8/2	01/4000-87621
Institut für Reise- und Tropenmedizin	1080 Wien, Lenaugasse 19	01/402 68 61
Flughafenambulanz Schwechat	1300 Flughafen Wien	01/7007-22245
Zentrum für Reisemedizin	1090 Wien, Alserstraße 48/2	01/403 83 43
MA St. Pölten – Gesundheitsamt	3100 St. Pölten, Rathausplatz 1	02742/333-2516

Der beste Schutz gegen Mückenstiche – und gegen Malaria im Besonderen – ist die Mitnahme einer Hautcreme sowie eines Kleidersprays (Empfehlung: No Bite).

VERSICHERUNG

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird empfohlen. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden. Wir empfehlen den Abschluss eines Komplettschutzes der Europäischen Reiseversicherung.

LITERATURTIPPS

- Verlag Peters: Philippinen Reise-Handbuch – Jens Peters, Peters Publikationen, 20 aktualisierte Auflage, Juli 2012, ISBN-13 978-3923821358
- HB Verlag: HB Bildatlas Special Philippinen – Roland Hanewald & Michael Riehle – Dezember 2001; ISBN 3-61606-469-4
- Lonely Planet: Philippines – Greg Bloom, Michael Grosberg, Lonely Planet Verlag, 11. Auflage, Mai 2012, ISBN-13 978-1741796940
- Stefan Loose Reiseführer Philippinen – Stefan Loose, Dumont Reiseverlag, Mai 2014, ISBN-13 978-3770167296
- The Rough Guide to the Philippines - David Dalton, Stephen Keeling, Rough Guides, 3. Auflage, Oktober 2011, ISBN-13 978-1405381130
- Lonely Planet: Diving & Snorkeling Philippines – Heneage & Mitchell, February 2002; 1-86450-364-5
- Penguin Books Ltd.: The rough guide to the Philippines – David Dalton, 2nd Edition, September 2007
- Books on Demand Verlag: Die Philippinen. Geschichte eines verloren gegangenen Paradieses – Heinz J. Aubeck, 1. Auflage, September 2006; ISBN 3-83345-436-3
- Horlemann Verlag: Handbuch Philippinen. Gesellschaft – Politik – Wirtschaft-Kultur, Niklas Reese & Rainer Werning, 1. Auflage, Mai 2006, ISBN 3-89502-218-7
- Asgard Verlag: Wörterbuch Filipino Deutsch/Deutsch Filipino – Heinrich P. Kelz, Helen F. Samson, 5. Auflage, Dezember 1998
- Freytag & Berndt Verlag, Artaria: Philippinen 1 : 950 000. Autokarte. Touristische Informationen. Fähren. Ortsregister – Oktober 2005; ISBN 3-70790-643-1
- Nelles Verlag: Philippinen 1 : 1 500 000. Nelles Maps. Special Map: Around Manila. City Map: Manila – Günter Nelles, Februar 2006; ISBN 3-86574-063-4

WEBSITES

- www.tourism.gov.ph
- www.visitmyphilippines.com
- www.camarinessur.gov.ph/?page
- www.naga.gov.ph
- www.pandan.com
- <http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/a-z-laender/philippinen-de.html>
- www.trekearth.com/gallery/Asia/Philippines
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Philippinen>

